

Hösel in Nordrhein-Westfalen durch Oberschlesier und Schlesier gedenken. Erfolgreich konnten wir durchsetzen, dass auch diese Opfergruppe in den vergangenen Jahren zumindest eine symbolische Entschädigung erhalten hat. Wir in Hamburg leisteten, nach Vorarbeiten in Nordrhein-Westfalen mit fast 350.000 Erfassungen, nebst 11.200 Erfassten im Bundesarchiv Bayreuth, die Hauptarbeit. Dieser besondere Einsatz der Oberschlesier in Hamburg ist weder in der Öffentlichkeit bekannt, noch gewürdigt worden.

Höchste Freude und Genugtuung für den intensiven Einsatz mit all den Höhen und Tiefen in den vergangenen Jahrzehnten bereitete mir die Ehrung mit der PRO MERITIS Medaille des Bundes der Vertriebenen (BdV), die mir beim Tag der Heimat 2019 in Hamburg vom BdV-Vizepräsidenten Christian Knauer verliehen wurde. Danken möchte ich abschließend für ihre Geduld und Unterstützung meinen Töchtern Beatrix, Claudia und Cornelia, besonders aber meine Ehefrau Brigitte, ohne deren familiäre Rückenstützung mein vielfältiger ideeller Einsatz in den vergangenen Jahrzehnten nicht möglich gewesen wäre. (Sh)



Willibald Piesch in „Alt-Bielitzer Bauertracht“ mit dem typischen „Zuckerhut“, handgefertigt von ihm selbst. Fotos: privat

## Neuigkeiten aus dem Oberschlesischen Landesmuseum



Panoramablick in die Sonderausstellung zu Kindheit und Jugend in Schlesien. Mit solchen 360-Grad-Ansichten wird die Ausstellung demnächst auch auf dem Handy oder am heimischen PC lebendig. Fotos: OSLM

Da aufgrund der aktuellen Situation um die Corona-virus-Pandemie noch keine Lockerung der Beschränkungen bei Museen und anderen Kulturbetrieben abzusehen ist, werden die für Mai geplanten Veranstaltungen und Ausstellungen des Oberschlesischen Landesmuseums vorerst ausgesetzt. Das Museum bleibt für die Besucherinnen und Besucher weiterhin geschlossen. Doch geht hinter den verschlossenen Museumspforten die Arbeit weiter. Das OSLM-Team nutzt die Zeit zur Vorbereitung der nächsten großen Sonderausstellung, die sich mit schlesischen Persönlichkeiten befassen wird. Darüber hinaus hat das OSLM bereits mit digitalen Angeboten auf die Krise reagiert und einen virtuellen Rundgang durch die Osterei-Ausstellung entwickelt. Es gab viel positive Resonanz, so dass nun auch zur aktuellen Sonderausstellung "Schaukelpferd und Zinnsoldaten. Kindheit und Jugend in Schlesien" eine ähnliche Präsentation erarbeitet werden soll. So können Museumsfreunde demnächst bei einem Online-Rundgang durch diese Ausstellung die vielen, größtenteils erstmals in Deutschland gezeigten Objekte der OSLM-Partnermuseen in Polen bequem mit dem Handy oder dem PC von zu Hause aus studieren.

Bereits fertiggestellt und bei YouTube online ist der Video-Beitrag zum Vortrag von Dr. Gregor Ploch über "Die geopolitische Neuordnung Europas nach 1918 und ihre Folgen für Oberschlesien". Am 19. Februar referierte der Theologe und Historiker sowie Oberschlesienforscher Dr. Ploch zu dieser Thematik. Der Kulturreferent für Oberschlesien hatte im Rahmen der neuen Vortragsreihe "Podium Silesia" zu dieser Veranstaltung ins Haus Oberschlesien eingeladen. Über diesen Link: [www.youtube.com/user/oslmRatingen](http://www.youtube.com/user/oslmRatingen) gelangt man direkt zum YouTube-Kanal des OSLM und damit zum Vortrag, der sicherlich neue Erkenntnisse in Bezug auf die wechselvolle und spannende Geschichte Oberschlesiens bringen wird.

### Oberschlesisches Landesmuseum

Bahnhofstraße 62 | 40883 Ratingen (Hösel)

Tel.: 0 21 02 – 96 50 | Fax: 0 21 02 – 96 54 00

E-Mail: [info@oslm.de](mailto:info@oslm.de) | Web: [www.oslm.de](http://www.oslm.de)

Aktuelle Informationen: Facebook, Twitter u. Flickr